

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

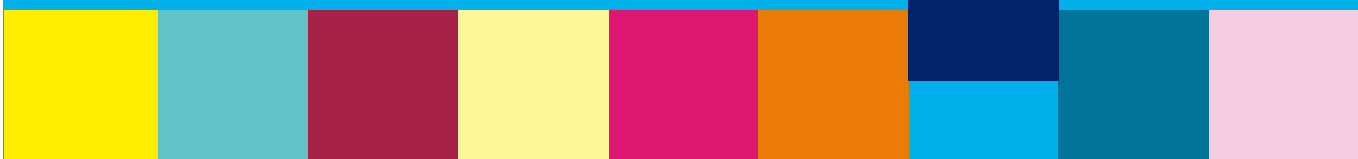


WILLKOMMEN

IN DER NEUEN WELT VON BNP PARIBAS



RBS-Produkte
sind jetzt bei BNP Paribas.



Es ist so weit: Zertifikate, Optionsscheine und Dienstleistungen von The Royal Bank of Scotland (RBS) sind jetzt bei BNP Paribas. Mit „Jim Rogers“-Zertifikaten und MINI Futures, mit Bonus- und Index-Zertifikaten wird

einer der führenden Anbieter Deutschlands noch leistungsfähiger. Wir heißen Sie herzlich willkommen in der neuen Welt von BNP Paribas, dem prämierten „Zertifikatehaus 2014“.



BNP PARIBAS

www.die-neue-welt.com

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

TIP Öl S. 1-2

>>> EMPFEHLUNGEN

Serie ATX-Zertifikate: Immofinanz S. 3

Neuemission/Neu am Markt S. 4

Z.AT-Musterdepot: +22,81 % S. 5

>>> MAGAZIN

News: ZertifikateAwards Deutschland S. 6
ZFA-Monatsbericht Oktober

ATX leidet unter dem Ölpreis

Die Börsen haussieren. **S&P 500** und **Dow Jones** eilen von Rekord zu Rekord. Der **Nasdaq 100** hat den November mit dem höchsten Monatsschluss der Geschichte beendet, und dem **DAX** fehlen weniger als 100 Punkte zum Top. Der ATX hingegen hinkt weiter hinterher und notiert rund 16 Prozent unter dem Jahreshoch. Zur jüngsten Underperformance trug auch der Ölpreisrückgang bei. Denn im ATX gibt es mit **OMV**, **SBO** und **Lenzing** mehr Werte, die unter einem niedrigen Ölpreis leiden, als Konsumwerte, die davon profitieren könnten. Daher ist die weitere Entwicklung beim schwarzen Gold, die wir in der Top-Story beleuchten, für ATX-Investoren besonders interessant.



Ihr Christian Scheid

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

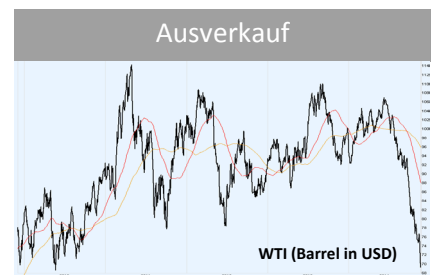
Top-Story: Öl

50 Dollar oder 100 Dollar?

Analysten sind geteilter Meinung, wohin sich der Ölpreis 2015 entwickeln wird. Der Zertifikatemarkt bietet für jedes denkbare Szenario die passenden Lösungen. Wir stellen Ihnen drei spekulative Papiere vor.

Zu den **größten Überraschungen** des laufenden Börsejahrs zählt der Preisverfall bei **Rohöl**. Seit Jahresanfang fiel die US-Sorte **WTI** um 33 Prozent, das Nordsee-Pendant **Brent** sogar um gut 34 Prozent. Die Gründe sind schnell abgehandelt. Zum einen spielt die nachlassende Nachfrage im Zuge der schwächeren Weltkonjunktur eine Rolle. Zum anderen ist Öl derzeit in Hülle und Fülle vorhanden. Die Wiederaufnahme der Produktion in Libyen und neue Fördermethoden – Stichwort „Fracking“ – lassen Öl reichlich sprudeln und die Preise purzeln.

Während sich die Verbraucher über gesunkene Benzin- und Heizölpreise freuen, kommen einige der ölproduzierenden Länder allmählich in Bedrängnis. Denn die Haushalte



Mit 66 Dollar ist WTI-Öl so billig wie lange nicht. Nun ist die Unterstützung aus 2010 in Gefahr.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Hierbei handelt es sich um eine Werbemittelung. Sie stellt weder eine Anlageberatung, noch ein Angebot oder eine Einladung zur Angebotstellung zum Kauf oder Verkauf von Finanzmarktinstrumenten oder Veranlagungen dar. Ein dem Kapitalmarktgesetz entsprechender und von der Finanzmarktaufsichtsbehörde gebilligter Prospekt (samt allfälliger ändernder oder ergänzender Angaben) ist bei der Österreichischen Kontrollbank AG als Meldestelle hinterlegt und auf der Website der Raiffeisen Centrobank AG (www.rcb.at/Wertpapierprospekte) abrufbar. Weitere Hinweise – siehe Prospekt, Stand: Dezember 2014

Raiffeisen Centrobank AG
EUROPA BOND
ANLAGEPRODUKT MIT KAPITALSCHUTZ – GARANTIE-ZERTIFIKAT

BASISWERT EURO STOXX 50® CHANCE AUF 14 % ODER 28 % BONUSRENDITE 100 % KAPITALGARANTIE ZUM LAUFZEITENDE 7 JAHRE LAUFZEIT EMITTENTENRISIKO KEIN VERWALTUNGSENTGELT ZEICHNUNG BIS 05.12.2014

ISIN AT0000A1AEA0
Weitere Informationen unter www.rcb.at oder unserer Produkt-Hotline, T: +43 (1) 515 20 - 484

vieler Staaten sind auf Ölexporten aufgebaut. Das wohl prominenteste Beispiel ist Russland. „90 Mrd. bis 100 Mrd. Dollar verlieren wir, weil der Ölpreis um 30 Prozent gefallen ist“, hatte kürzlich der **russische Finanzminister Anton Siluanow** erklärt. Mit Spannung wurde daher das Treffen der **Organisation erdölexportierender Länder (OPEC)** erwartet. Doch die Staaten konnten sich nicht auf eine Förderkürzung einigen. Saudi-Arabien, Kuwait, die Vereinigten Arabischen Emirate und Katar waren dagegen. Iran und Venezuela wollten dagegen am Förderhebel drehen. „Wir brauchen einen Preis, der für jeden gut ist“, sagte der **venezolanische Außenminister Rafael Ramirez**. Der liege bei rund 100 Dollar pro Barrel.

Der russische Ölkonzern Rosneft schließt nun ein weiteres Abrutschen auf unter 60 Dollar nicht aus. Ein solcher Preisverfall sei möglich, allerdings wohl nur gegen Ende der ersten Jahreshälfte 2015, sagte **Rosneft-Chef Igor Setschin** zu „Die Presse“. Auf dieses Szenario ausgelegt ist ein **Brent Öl Discount-Put** (ISIN [DE000DG2G8V6 >>>](#)) von der **DZ BANK**. Bei dem Papier kommt es darauf an, dass der Ölpreis im August 2015 bei 60 Dollar oder darunter steht, um die Maximalrendite von 102 Prozent zu erreichen. Bei 70 Dollar oder mehr verfällt das Papier allerdings wertlos.

Zu den Öl-Optimisten gehören die Analysten der DZ BANK: „Nach unserer Lesart ist die Stimmung bezüglich der Weltkonjunktur und damit auch für die eng damit verflochtene Rohölnachfrage derzeit derart negativ, dass der Markt sämtliche Preiseinflussfaktoren zu pessimistisch einpreist.“ So erscheine die fast vollständige Auspreisung einer geopolitischen Risikoprämie angesichts der innenpolitischen Gemengelage in Irak und in Libyen äußerst kurzsichtig. „Zudem verwundert es, dass der von einigen Marktteilnehmern auf mehrere Hundert Mrd. Dollar geschätzte „Öl-Stimulus-Effekt“ keinen Marktwiderhall findet.“ Laut **IWF** führt ein zehnpromentiger Rückgang des Rohölpreises in der Regel zu einem zeitlich nachgelagerten Anstieg des Welt-BIP um 0,2 Prozent, was den Ölpreis wiederum stützen sollte.

Alles in allem erwartet die DZ BANK den Brent-Rohölpreis Ende 2015 bei 100 Dollar, wobei bei dieser Prognose noch eine Förderkürzung auf dem OPEC-Treffen zugrundeliegt. Für dieses Szenario ist ein bis Ende 2015 laufender **Capped Call** (ISIN [DE000DG2G656 >>>](#)) mit der Basispreis-Cap-Kombination 80/90 Dollar geeignet, der weit aus dem Geld notiert und daher eine Maximalrendite von mehr als 350 Prozent abwirft. Mit einem **Inline Optionsschein** (ISIN [DE000SG6BW09 >>>](#)) von **Société Générale** können Anleger hingegen darauf setzen, dass der Ölpreis in einen Seitwärtstrend übergeht (siehe rechts).

CHRISTIAN SCHEID

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Hebelprodukt mit Knock-Out

Brent Future Inline-Optionsschein

Emittent	Société Générale
ISIN	DE000SG6BW09 >>>
WKN	SG6BW0
Bewertungstag	11.12.2015
Kurs Basiswert	70,02 USD
Knock-Out oben	100,00 USD
Knock-Out unten	50,00 USD
Abstand K.-O. oben	38,6 %
Abstand K.-O. unten	30,7 %
Max. Rendite	52,0 % (49,5 % p.a.)
KEST	Ja (25 %)
Empf. Börseplatz	Frankfurt

Z.AT // Urteil



Markterwartung ↻

Geld-/Brieffkurs 6,28 / 6,58 EUR

Kursziel 10,00 EUR

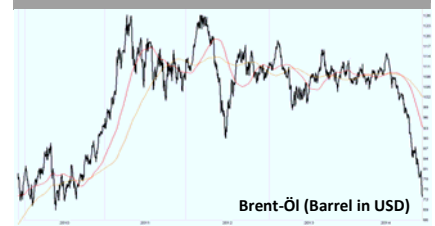
Stoppkurs 4,95 EUR

Chance ①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Risiko ①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Fazit: Sollte der Brent Future bis zum 11. Dezember 2015 stets zwischen 50 Dollar und 100 Dollar notieren, wird der Inliner zum Maximalbetrag von zehn Dollar je Stück zurückgezahlt. Auf Basis des aktuellen Brieffurses entspricht das einer satten Rendite von 52,0 Prozent. Der Abstand zur unteren Barriere beträgt 30,7 Prozent, nach oben sind 38,6 Prozent Platz. Der Kurs des Inliners dürfte bereits spürbar anziehen, wenn die Volatilität des Ölpreises abnimmt und sich die Notiz in der Mitte der Spanne von 50 bis 100 Dollar einpendelt. Wir nehmen das spekulative Papier als Beimischung in unser Musterdepot auf (siehe [Seite 5 >>>](#)).

Wichtige Unterstützung in Sicht



Über weite Strecken des Jahres 2014 hielt sich der Preis für ein Fass der Nordseesorte Brent stabil zwischen 104 und 115 Dollar auf. Im Juni schien die Notiz sogar nach oben auszubrechen. Doch die Spekulanten wurden auf dem falschen Fuß erwischt. Trotz der zahlreichen geopolitischen Krisen brach der Ölpreis ein. Während im Juli der Test der Unterstützung bei 104 Dollar noch erfolgreich verlief, kam es im August nach dem Bruch dieser Bastion zu einem regelrechten Ausverkauf. Ab September fielen die Marken von 100 Dollar, 90 Dollar und 80 Dollar im Monatstakt. Aktuell steuert der Ölpreis sogar die 70 Dollar an. Ein deutlicher Fall darunter ist wegen der überverkauften Lage eher unwahrscheinlich, zumal in diesem Bereich wichtige Unterstützungen aus dem Jahr 2010 liegen. Mittelfristig überwiegen die Chancen auf eine Bodenbildung.

Alle Angaben dienen nur der Unterstützung Ihrer selbstständigen Anlageentscheidung und können eine Aufklärung und Beratung durch Ihren Betreuer nicht ersetzen. Die vollständigen Angaben sind dem Basisprospekt und den Endgültigen Bedingungen zu entnehmen. Diese können Sie unter [www.onemarkets.at](#) herunterladen.

Serie ATX-Zertifikate: Immobilien

Entspannung in Russland

In Kooperation mit der Wiener Börse, Raiffeisen Centrobank und UniCredit onemarkets stellt Ihnen **Zertifikate // Austria** interessante Zertifikate auf ATX-Titel vor. Heute: **Immofinanz**



Immofinanz

Da **Immofinanz** knapp ein Viertel seiner Immobilienbestände in Russland hält, bekommt der Konzern den dortigen Wirtschaftsabschwung seit dem Sommer verstärkt zu spüren. Weil viele Mieter in den insgesamt fünf russischen Einkaufszentren der Wiener durch den schwachen Rubel mit Erlösrückgängen kämpfen, muss ihnen Immofinanz mit Mietsenkungen entgegenkommen. Daher sind die Mieteinnahmen in Russland im zweiten Geschäftsquartal (per Ende Oktober) anders als in den Quartalen zuvor nicht mehr gestiegen.

Das Worst Case-Szenario – eine Enteignung der Objekte – ist aber vom Tisch. Denn wie der russische **Wirtschaftsminister Alexej Uljukajew** jüngst betonte, sahen weder das russische Recht noch die russische Wirtschaftspolitik eine Enteignung ausländischer Firmen vor. Damit dürfte die Aktie zumindest einen Teil der Verluste wieder wettmachen können, die der Titel in den vergangenen Monaten erlitten hatte. „Die Aktie ist mittlerweile so gepreist, wie wenn die Russland-Objekte verstaatlicht worden wären“, so die Analysten der **Erste Group Bank**.

Die **Experten** sehen die Aktie sehr positiv: „Wir sehen die Immofinanz neben **S Immo** derzeit als einen der attraktivsten Werte unter den von uns gecoverten österreichischen Immos. Bewertungstechnisch weist Immofinanz quer durch die Bank Abschlüsse auf.“ Nachdem heuer durch die Buwog-Abspaltung keine Dividendenzahlung möglich war, sollten im Oktober 2015 nach Schätzung der Experten wieder 0,15 bis 0,20 Euro je Aktie ausgeschüttet werden, wobei ein Teil auch für ein Aktienrückkaufprogramm verwendet werden könne. Das Kursziel der Erste Bank lautet 3,10 Euro und lässt reichlich Luft nach oben. Aktuell steht der Titel bei gerade mal 2,37 Euro.

Wenn die **Experten** Recht bekommen, können Anleger mit einem **Turbo Long-Zertifikat** von **Raiffeisen Centrobank** (ISIN [AT0000A195P8](#) >>>) mit einem Hebel von 3,8 an Kursgewinnen partizipieren. Würde das Kursziel der Erste Group Bank erreicht, käme es beim Turbo zu Gewinnen von 117 Prozent. Ein **Capped Bonus-Zertifikat** (ISIN [AT0000A195J1](#) >>>) ermöglicht ein Investment mit Teilschutz. Wenn die Aktie bis Jänner 2016 stets über 2,00 Euro bleibt, ist mit dem Papier ein Ertrag von 23,0 Prozent drin. Der Abstand zur Barriere beträgt jedoch nur 15,6 Prozent. Daher ist auch hier Risikobereitschaft gefragt. CHRISTIAN SCHEID



2014 war kein gutes Jahr für die Immofinanz-Aktie. Nun sollte der Ausverkauf aber beendet sein. Die hohe Dividendenrendite sorgt für Halt.

Investment-Möglichkeiten

Produkt 1	Turbo Long-Zertifikat
Emittent	Raiffeisen Centrobank
ISIN	AT0000A195P8 >>>
Laufzeit	Open End
Markterwartung	👍
Basispreis/K.-O.	1,81 EUR / 1,91 EUR
Hebel/Abst. K.-O.	3,8 / 19,0 %
Chance	👍👍👍👍👍👍👍👍👍👍
Risiko	👎👎👎👎👎👎👎👎👎👎

Produkt 2	Capped Bonus-Zertifikat
Emittent	Raiffeisen Centrobank
ISIN	AT0000A195J1 >>>
Laufzeit	20.01.2016
Markterwartung	👍 + 🔄
Bonus/Barriere	3,00 EUR / 2,00 EUR
Max. Rendite	23,0 % (19,8 % p.a.)
Chance	👍👍👍👍👍👍👍👍👍👍
Risiko	👎👎👎👎👎👎👎👎👎👎

Eckdaten Immofinanz

Geschäftsfeld	Immobilien
Firmensitz	Wien
Gründungsjahr	1990
Mieterlöse 2013/14	506,7 Mio. EUR
Mitarbeiter	791 (per 30.04.2014)

Kurzporträt

Die Immofinanz ist ein Immobilieninvestor und -entwickler in Österreich, Deutschland und der CEE-Region. Nach der Abspaltung von Buwog teilt sich das 7,2 Mrd. Euro schwere Immobilienportfolio auf circa 40 Prozent Einzelhandel und 40 Prozent Büro auf. Derzeit fokussiert sich Immofinanz auf die Optimierung des Portfolios und den Verkauf von Immobilien in nicht zum Kernbereich zählenden Regionen und Bereichen. Mittelfristig will man sich auf vier Bereiche in acht Ländern fokussieren.








Bild: APA

Neuemission: Banken Bonus&Sicherheit Zertifikat (Raiffeisen Centrobank)

Entspannung in der Bankenlandschaft






Die Ergebnisse des EZB-Stresstests haben die lange anhaltende Unsicherheit aus dem Markt genommen. Zwar sind 25 der 130 untersuchten Banken durchgefallen. Zwölf dieser Institute hatten ihr Eigenkapital allerdings schon während der Testphase aufgebessert. Darum gelten tatsächlich nur 13 Banken als gefährdet. Ihnen fehlen insgesamt zehn Mrd. Euro. Das ist deutlich weniger als befürchtet. Entsprechend konnte sich der **Euro Stoxx Banks-Index** stabilisieren. Bleibt das so, bietet das **Banken Bonus&Sicherheit Zertifikat** (ISIN [AT0000A1AKM2 >>>](#)) von **Raiffeisen Centrobank** gute Chancen. Das Papier wird am Rückzahlungstermin zu maximal 130 Prozent des Nominalbetrags getilgt, wenn der Euro Stoxx Banks-Index während des Beobachtungszeitraums immer über der Barriere von 45 Prozent des Index-Startwerts notiert. Das entspricht einem großzügigen Sicherheitspuffer von 55 Prozent. Wenn die Barriere berührt oder unterschritten wird, erfolgt die Auszahlung entsprechend der Wertentwicklung des Index. Das Bonuszertifikat ist gut zur Beimischung geeignet. **Weitere Informationen zum Banken Bonus&Sicherheit finden Sie auf der Homepage der Emittentin unter www.rcb.at >>>**.

Z.AT // Urteil 	
Banken Bonus&Sicherheit Zertifikat	
Emittent	Raiffeisen Centrobank (RCB)
ISIN / WKN	AT0000A1AKM2 >>> / RCOAPJ
Emissionsdatum	12.12.2014
Bewertungstag	09.12.2019
Basiswerte	Euro Stoxx Banks
Markterwartung	 + 
Ausgabekurs	102,50 % (inkl. 2,50 % Agio)
Bonus/Barriere	30 % (Cap) / 45 %
Chance	
Risiko	
KESt	Ja (25 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

Neu am Markt: Euro Stoxx 50 Express-Anleihe VI (Erste Group Bank)

4,7 Prozent schon nach einem Jahr möglich

Die neue **Euro Stoxx 50 Express-Anleihe VI** (ISIN [AT0000A1AE99 >>>](#)) von der **Erste Group Bank** ist mit einem Kupon von 4,7 Prozent p.a. ausgestattet. Dieser wird aber nur ausgeschüttet, wenn es gleichzeitig zur vorzeitigen Rückzahlung des Zertifikats kommt. Die Chance dazu besteht nach dem ersten Laufzeitjahr, wobei der Euro Stoxx 50 dann mindestens sein Ausgangsniveau erreicht haben muss. Sollte der Index darunter stehen, verlängert sich die Laufzeit. Ausgefallene Zinszahlungen können zwar nachgeholt werden, dennoch können Anleger unter Umständen komplett leer ausgehen. Allerdings schützt am Laufzeitende die Barriere von 65 Prozent des Startwerts: Notiert der Euro Stoxx 50 mindestens auf diesem Niveau, erfolgt die Rückzahlung zum Nennwert zuzüglich der Kupons von insgesamt maximal 18,8 Prozent. **Weitere Infos zur Euro Stoxx 50 Express-Anleihe VI finden Sie unter: produkte.erstegroup.com >>>**.

Z.AT // Urteil 	
Euro Stoxx 50 Express-Anleihe VI	
Emittent	Erste Group Bank
ISIN / WKN	AT0000A1AE99 >>>
Emissionsdatum	28.11.2014
Bewertungstag	28.11.2018
Basiswert	Euro Stoxx 50
Markterwartung	 + 
Briefkurs	100,50 %
Kupon/Barriere	4,7 % p.a. / 65 %
Chance	
Risiko	
KESt	Ja (25 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



Turbo-Zertifikate auf Öl

Durchstarten statt abwarten!

BEST Turbo-Zertifikate	WKN	Basispreis	Knock-out Barriere	Hebel
Brent Crude Oil Bull*	CR5 PB3	USD 67,033	USD 67,033	24,8
Brent Crude Oil Bear*	CR5 R7K	USD 72,000	USD 72,000	27,7

Stand: 1. Dezember 2014. * Januar Future. Den jeweiligen Verkaufsprospekt mit ausführlichen Risikohinweisen erhalten Sie unter Angabe der WKN bei der Commerzbank AG, GS-MO Trading Transaction Services 3.1.6 New Issues Warrants/Certificates, Kaiserplatz, 60261 Frankfurt am Main oder unter www.zertifikate.commerzbank.de.

Mehr zu unseren Turbo-Zertifikaten auf Öl erfahren Sie hier...

COMMERZBANK 
Die Bank an Ihrer Seite



Im Oktober schienen beim Euro Stoxx 50 alle Dämme zu brechen. Innerhalb von lediglich zwei Wochen ist der 50 Aktien umfassende Leitindex der Eurozone um rund 13 Prozent abgestürzt. Inzwischen hat das Auswahlbarometer etwa vier Fünftel der Verluste wieder wettgemacht. Auf dem weiteren Weg nach oben gilt es, den robusten Widerstand um 3.300/3.325 Punkte aus dem Weg zu räumen. Das nächste Ziel läge dann um 3.400/3.445 Zähler. Bei einer jederzeit möglichen Zwischenkorrektur sollte die zurückeroberte 200-Tage-Linie um 3.155 Punkte für Halt sorgen. Auf jeden Fall haben sich die Gemüter nach dem heftigen Auf und Ab beruhigt – vielleicht ein guter Zeitpunkt, um einen Blick auf die neue Express-Anleihe von der Erste Group Bank zu werfen.

Z.AT-Musterdepot

Weiterhin im Minus, aber besser als der Markt

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs ¹	Akt. Kurs ¹	Stoppkurs ¹	Anzahl	Wert ¹	Gewicht	Veränd. ²
Apple Mini Long-Zertifikat	DE000CF1XDW8	Citi	8,75	33,92	24,90 (Frankfurt)	200	6.784	5,52%	+287,66%
Tel. Austria Capped-Bonus	AT000A14DB8	RCB	6,39	6,62	6,25 (Frankfurt)	2.000	13.240	10,78%	+3,60%
Facebook Discount	DE000VZ05Y27	Vontobel	33,02	39,98	33,50 (Frankfurt)	300	11.994	9,77%	+21,80%
Protect Multi Aktienanleihe	DE000VZ6HGX4	Vontobel	100,00*	93,60*	85,00* (Frankfurt)	10**	9.360	7,62%	-6,40%
OMV Capped Bonus	AT000A19ZJ3	RCB	24,95	22,47	19,95 (Frankfurt)	500	11.235	9,15%	-9,94%
							Wert	52.613	42,84%
dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs							Cash	70.193	57,16%
1) Geldkurs in Euro; 2) gegenüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps					Gesamtdepot		123.440	100,00%	+22,81%
Tabelle sortiert nach Kaufdatum							-4,94 % (seit 1.1.14)		(seit Start 10.05.10)
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Empf. Börseplatz	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung	
K Brent Future Inline-OS	DE000SG6BW09	SocGen	6,75	6,58	Frankfurt	1.000			
K USD/JPY Discount Call	DE000DZJ2NQ0	DZ BANK	5,65	5,46	Frankfurt	1.000	28.11.14		

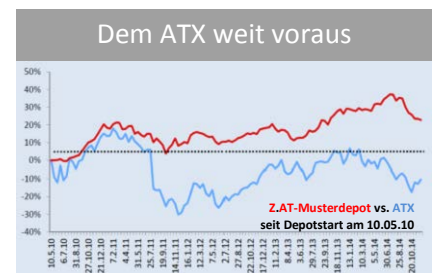
K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung, * Prozent-Notiz, ** 10 Aktienanleihen im Nennwert von jeweils 1.000 Euro

Aktuelle Entwicklungen/Neuaufnahmen

Nachdem das Z.AT-Musterdepot bis weit in den September hinein komfortabel im Plus lag, haben Anfang Oktober die Vorzeichen gewechselt. Mit dem Ausverkauf an den Märkten kam auch das Depot unter Druck. Auch aktuell liegt das Portfolio noch mit 4,9 Prozent „unter Wasser“. Allerdings schlugen wir uns damit erneut besser als der ATX, der bis dato mit mehr als elf Prozent im Minus liegt. Damit haben wir zumindest eines unserer beiden Hauptziele erreicht. Nicht zum Zug gekommen sind wir beim Discount Call (ISIN [DE000DZD6695](#) >>>) von der DZ BANK auf das Währungspaar Dollar-Yen (USD/JPY). Denn das Limit von 6,30 Euro war zu knapp gewählt. Leser, die bereits am Erscheinungstag der Ausgabe 23.2014 kauften, kamen aber zum Zug. Aufgrund der anhaltenden Abwertung des Yen ist der Kurs des Optionsscheins inzwischen auf über 6,60 Euro gestiegen. Da wir weiterhin von der Anlageidee überzeugt sind, setzen wir ein Limit für einen bis März 2015 laufenden Discount Call (ISIN [DE000DZJ2NQ0](#) >>>) mit der Basispreis-Cap-Kombination

107,50/117,50 Yen. Das Papier erzielt am Laufzeitende einen Ertrag von 24,1 Prozent, wenn der Wechselkurs dann mindestens bei 117,50 Yen steht. Zweite Neuaufnahme ist der Brent Future Inline-Optionsschein (ISIN [DE000SG6BW09](#) >>>) von Société Générale (siehe [Seiten 1 und 2](#) >>>). Zum Musterdepot mit tagesaktuellen Kursen gelangen Sie per Klick auf www.zertifikate-austria.at/musterdepot >>>.

Im laufenden Jahr liegen wir erneut deutlich vor dem ATX.



für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Z.AT-Musterdepotregeln

Das Z.AT-Musterdepot können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden Zertifikate // Austria-Magazin oder auf www.zertifikate-austria.at/musterdepot an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot exakt nachzubilden. An- und Verkaufsspesen bleiben unberücksichtigt.

Mit dem Z.AT-Musterdepot verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

wikifolio der Woche

Regel Nr. 1: Kein Geld verlieren

wikifolio-Trader Gert Odenius konzentriert sich mit seiner Handelsstrategie „Regel Nr. 1: Kein Geld verlieren“ auf den Handel mit weltweiten Aktienwerten. Ziel ist, günstig bewertete Unternehmen in das wikifolio aufzunehmen. Durch kontinuierliches Auswerten von Kennziffern und der Anwendung eines Screening Systems erfolgt die Auswahl jener Werte, die aktuell um die Hälfte ihres Wertes gehandelt werden. Nach erfolgter Wersteigerung sollen die günstig gekauften Aktien, zu ihrem fairen Wert – der dem hypothetischen Marktwert des Unternehmens entspricht – verkauft werden.

Performance seit Mai 2013 **+46,46%**

Größter Verlust (bisher) **10,30%**

Summe Investitionen **€ 26.363,00**

www.wikifolio.com
Gemeinsam besser investieren.

wikifolio Financial Technologies AG, Berggasse 31, 1090 Wien, Österreich, und Agrippinawerk 22, 50678 Köln, Deutschland. Jedes Investment in Wertpapieren und andere Anlageformen ist mit diversen Risiken behaftet. Es wird ausdrücklich auf die Risikofaktoren in den jeweiligen Endgültigen Bedingungen und dem Basisprospekt nebst Nachträgen der Lang & Schwarz Aktiengesellschaft auf www.wikifolio.com und www.lf-tc.de hingewiesen. Die Performance der jeweiligen wikifolio Indexzertifikate bezieht sich auf eine vergangene Wertentwicklung. Von dieser kann nicht auf die künftige Wertentwicklung geschlossen werden. Stand: 01.12.2014

+++ NEWS +++ NEWS +++

Deutsche Bank gewinnt

Am 25. November wurden in Berlin bereits zum 13. Mal die **ZertifikateAwards Deutschland** verliehen. Dabei ging es so spannend zu wie selten zuvor. Am Ende sicherte sich die **Deutsche Bank** Rang eins in der Jury-Gesamtwertung. Der Branchenprimus nahm in fünf von zehn Jury-Kategorien Preise entgegen. Die dabei gesammelten 223 Punkte bedeuteten einen denkbar knappen Vorsprung vor der Vorjahressiegerin **Commerzbank**, die mit ebenfalls fünf Auszeichnungen auf 220 Punkte kam. Zudem konnte die **DZ BANK** ihr Ergebnis aus dem vergangenen Jahr verbessern. Sie erreichte erneut den dritten Platz, diesmal aber mit einer höheren Punktzahl von 212 (Vorjahr: 194). Die ZertifikateAwards sind die führende Auszeichnung für die besten Anbieter und Produkte im deutschen Zertifikatemarkt. Verliehen werden sie von der Fachpublikation „Der Zertifikateberater“, der **WELT-Gruppe**, der **Börse Frankfurt** und der **Börse Stuttgart**, den beiden wichtigsten Handelsplätzen für strukturierte Wertpapiere, sowie dem Anbieter von Finanzsoftware **Bloomberg**. Der **Zertifikate Award Austria** – das Pendant zu dem deutschen Event – geht im Mai 2015 bereits in die neunte Runde.

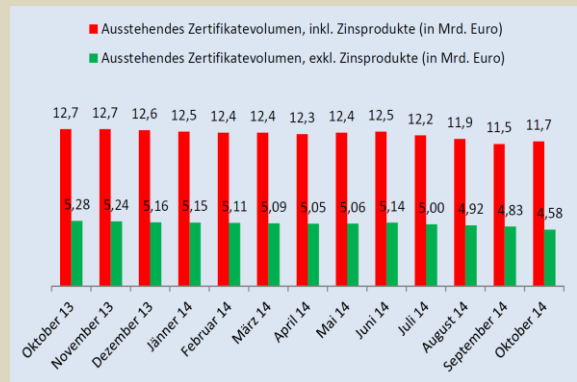
Trend am Zertifikatemarkt dreht

Nach drei Monaten mit rückläufigem Volumen am österreichischen Zertifikatemarkt zeigen die Pfeile im Oktober 2014 wieder nach oben. Laut Berechnungen des **Zertifikate Forum Austria (ZFA)**, das die führenden Emittenten Österreichs – **Raiffeisen Centrobank**, **Volksbank AG**, **Erste Group Bank**, **UniCredit Bank Austria** und **Royal Bank of Scotland** – vereint, lag der Open Interest bei 11,7 Mrd. Euro – 0,3 Mio. Euro mehr als im September (siehe Grafik rote Säulen). Durch die Übernahme des Zertifikate-Geschäfts der **Royal Bank of Scotland** durch **BNP Paribas** reduzierte sich sukzessive das erhobene Volumen der teilnehmenden Emittenten, die Mitglieder des ZFA sind. Diese Veränderung hat einen Rückgang der angenommenen Marktabdeckung auf 70 Prozent zur Folge, die das ZFA ab sofort für die Abschätzung des Gesamtmarktvolumens zugrunde legt.

Aus dem gleichen Grund ist der Open Interest ohne Zinsprodukte der fünf ZFA-Mitglieder um 2,7 Prozent auf 4,58 Mrd. Euro gesunken (siehe Grafik grüne Säulen). Hinzu kamen negative Preiseffekte. Das Handelsvolumen ist vom hohen September-Wert von 205 Mio. Euro auf 186 Mio. Euro zurückgekommen. **Zum vollständigen Bericht: www.zertifikateforum.at >>>.**



Erstmals seit drei Monaten ist der österreichische Zertifikatemarkt im Oktober gestiegen.



für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Folgen Sie den **BÖRSEN-&FINANZ-EXPERTEN** auf **GUIDANTS!**

Stream Stefan Risse

- Wählen Sie Ihre Finanzmarkt-Spezialisten 2
- Lesen Sie nur, was Sie interessiert 1
- Verpassen Sie keinen neuen Kommentar 1
- Reagieren Sie in Echtzeit 3
- Kostenlos

www.guidants.com/experten **Guidants**

Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
 Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Profil Investor Medien GmbH
 Postanschrift: Jakob-Riedinger-Str. 4, D-97074 Würzburg
 circa 6.000 Abonnenten

Medienpartner



Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Profil Investor Medien GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-) Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte externer verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.